



MIT GEDULD UND HILFE ZUM ERFOLG  
**MUTMACHER FÜR DIE  
MÄHGUTÜBERTRAGUNG**





# Was ist Mähgutübertragung?

- Eine artenreiche Wiese (Spenderfläche) wird gemäht und das Mähgut auf einer anderen vorbereiteten Fläche (Empfängerfläche) verteilt.
- Dabei lassen sich mit dem frischen Heu Samen, Mikroorganismen und kleinen Tieren übertragen.
- Auf der neuen Fläche siedeln sich diese Pflanzen- und Tierarten an.
- Dies ist eine erfolgreiche und kostengünstige Alternative zur Aussaat.

Was erwartet Sie in dieser Broschüre?

Im Stil von Kurzgeschichten finden Sie hier Antworten auf typische Fragen und Herausforderungen, die Ihnen begegnen, wenn Sie Mähgut übertragen wollen.

Viel Erfolg!

Abbildung 1:  
Artenreiche Wiese  
Foto: Wolfram Adelmann, ANL

# Wo mache ich das?

Überall dort, wo Flächen artenreicher und vielfältiger gestaltet werden sollen.

Die Flächen können

- feucht/trocken,
- sonnig/schattig sowie
- nährstoffreich/nährstoffarm

sein – also zum Beispiel ...



Abbildung 2-13:  
Geeignete Flächen zur  
Mähgutübertragung. Fotos von  
links nach rechts: Julian Gaviria, ANL;  
Johanna Schnellinger, ANL; Veronika Bauer, ANL;  
Sonja Hözl, ANL; Lily/Unsplash.com, Pascal Marin, ANL;  
Katharina Söldner, ANL; Marina Mun/Unsplash,  
Johanna Schnellinger, ANL; Dr. Wolfram Adelmann, ANL



BLÜHWIESEN



PARKFLÄCHEN



SEITENSTREIFEN





## Vorteile gegenüber dem Aussäen von Saatgut

- Pflanzen siedeln sich genauso erfolgreich an
- „Echt von hier“: Lokale Herkunft ist bei der Auswahl der richtigen Spenderfläche garantiert. Das ist für die genetische Anpassung (autochthone Pflanzen) an die Region sehr wichtig. Sie reagieren besser auf die lokalen Umweltbedingungen.
- Potenziell günstiger, da geringere Lager-/Verarbeitungskosten und Saatgut teuer ist
- Das Heu wirkt gegen Bodenabtrag (Erosionsschutz).
- Seltene Pflanzen sind in Saatmischungen meist nicht enthalten.
- Die neu angelegten Flächen können künftig als artenreiche Spenderflächen wertvoll werden und Geld einbringen.

**Abbildung 14:**  
Artenreiche Wiese  
*Foto: Laura Wollschläger, ANL*

## Interessiert? Ihr Weg zum Ziel



Seite 14  
#1 Am Anfang



Seite 20  
#3 Kosten



Seite 26  
#5 Spenderfläche  
finden

Seite 18  
#2 Planung und  
Koordination



Seite 24  
#4 Gesetze



Seite 28  
#6 Unterstützung  
finden





Seite 30  
#7 Unvorhergesehenes



Seite 34  
#9 Lücken in der Wiese



Seite 38  
#11 Am Ziel



Seite 32  
#8 Problemarten



Seite 36  
#10 Ästhetik

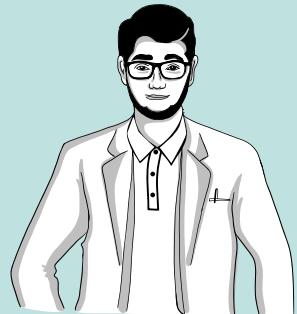


Seite 40  
Stimmen  
aus der  
Praxis

## Die Akteure



LANDWIRT



LANDSCHAFTSPLANER



BÜRGERMEISTER



STADTGÄRTNERIN

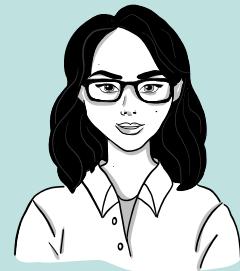
MÄHGUTÜB



NACHBARIN



BÜRGER



MITARBEITERIN UNTERE  
NATURSCHUTZBEHÖRDE



MITGLIEDER  
NATURSCHUTZVEREIN



MITARBEITERIN  
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND

# MÄHGUTÜBERTRAGUNG

## Mögliche Ausgangslagen ...

Ein Naturschutzverein hat von einem Landwirt eine Fläche zur Verfügung gestellt bekommen. Diese soll nun aufgewertet werden.

Eine kleine Parkfläche soll in eine artenreiche Blühwiese umgestaltet werden. Die Stadtgärtnerin ist mit der Umsetzung beauftragt.

Der Landschaftsplaner möchte eine Ausgleichsfläche zu einem Bauvorhaben aufwerten.

## ... und Fragen

- Wo fange ich an?
- Wie plane und koordiniere ich das?
- Wie viel kostet es?
- Was ist zu beachten?
- Wie setze ich das um?
- Was tun, wenn es nicht klappt?
- Wer kann helfen?
- Wie argumentiere ich dafür?



# #1 Am Anfang

Wo fange ich an?



Unser Verein möchte die Wiese eines Bauern aufwerten und wir haben Gutes über Mähgutübertragungen gehört.

Doch wie gehen wir das an und wer kann helfen?

MITGLIED NATURSCHUTZVEREIN



Wir unterstützen gerne!  
Wir können Euch zum  
Beispiel mit Fachleuten und  
Behörden vernetzen.

Eine Mähgutübertragung  
ist gar nicht so kompliziert.  
Ich habe viele Erfolge  
beobachten dürfen und das  
Ergebnis konnte sich meistens  
nach zwei Jahren schon  
sehen lassen!

**MITARBEITERIN  
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND**

Die Empfängerfläche ist am besten nährstoff- und  
artenarm und hat keine problematischen Unkräuter.  
Ansonsten gilt: Dem Boden vorher Nährstoffe entziehen,  
von Unkraut befreien, ein feinkrümeliges Saatbett vorbereiten.

Abbildung 15:  
Artenarme Wiese  
Foto: Johanna Schnellinger, ANL

# #2 Planung

Wie plane und koordiniere ich das alles?  
Irgendwie trau ich mir das nicht zu ...

Alles klar.  
Die ersten Infos habe ich nun. Wie geht es weiter?  
Kann ich die Übertragung machen, wann es mir passt?  
Von einer schönen Fläche?  
Wie plane ich das am besten?

MITGLIED NATURSCHUTZVEREIN





Am wichtigsten ist,  
die richtige Spenderfläche  
und den richtigen Mahd-  
zeitpunkt zu wählen.  
Dabei können wir oder  
andere Fachleute helfen.



**MITARBEITERIN  
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND**

Abbildung 16:  
Spenderfläche Magere Blumenwiese  
Foto: Bernhard Hoiß, ANL

# #2 Koordination



Ah, das hilft mir!  
Jetzt muss ich nur  
noch allen, die beteiligt  
sind, Bescheid sagen,  
dass sie den Zeitraum für  
den möglichen Termin  
einplanen können.

Wann soll was passieren?

Vorjahr

Frühsommer

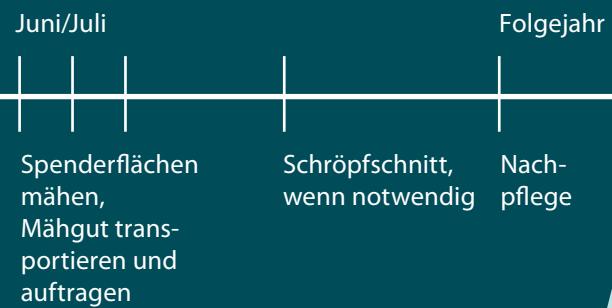
Spenderflächen  
suchen und  
reservieren

Boden vorbereiten

MITGLIED NATURSCHUTZVEREIN

## Mähzeitpunkt:

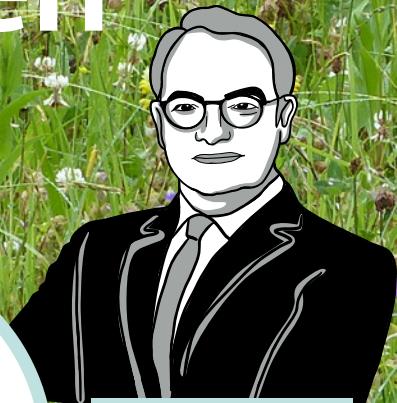
- Abhängig vom Zeitpunkt der Samenreife
- Abhängig von Arten, die bevorzugt übertragen werden sollen (Zielarten)
- Oft im Juni/Juli eines Jahres
- Regelmäßig die Samenreife auf Spenderfläche überprüfen
- Gegebenenfalls abschnittsweise zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr mähen, um mehr Arten zu übertragen



# #3 Kostep

Wie viel kostet  
eine Mähgut-  
übertragung?

Wie steht es um den finanziellen Aspekt?  
Ist das nicht viel teurer,  
als einfach Saatgut zu kaufen? Generell haben  
wir für dieses Jahr nicht mehr viele Gelder zur  
Verfügung ...



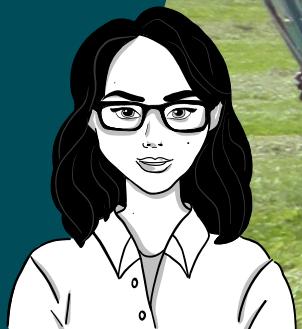


## Kosten von Mähgutübertragung und Saatgut im Vergleich (in Euro pro Hektar)

	Mähgutübertragung	Saatgut
Vorbereitung	55,-	55,-
Bodenbearbeitung	214,-	214,-
Mahd und Übertragung (kombiniertes Verfahren)	220,-	125,-
Anfangspflege	90,-	90,-
Maschinen und Arbeit insgesamt	579,-	484,-
Mähgut/Saatgut	381,-	1.500,- (autochthones Saatgut aus Bürstverfahren)
Verfahrenskosten insgesamt	960,-	1.984,-

Abbildung 17:  
Artenreiche Wiese  
Foto: Pascal Marin, ANL

# #3 Kosten



MITARBEITERIN UNTERE  
NATURSCHUTZBEHÖRDE



Es gibt viele Fördermöglichkeiten:

Förderungen des Freistaates Bayern:  
Bayerische Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) sowie das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) für Kommunen, Vereine und Verbände

KfW-Förderung Natürlicher Klimaschutz  
in Kommunen (ANK) für Kommunen  
[www.kfw.de/444](http://www.kfw.de/444)

KfW-Umweltprogramm für Unternehmen  
[www.kfw.de/240](http://www.kfw.de/240)

Ansprechpartner sind wir, Biodiversitätsberater, Landschaftspflegerverbände oder direkt die Förderer.



Sehr gut, damit sollte  
die Finanzierung kein  
Problem mehr sein!



Abbildung 18:  
Mähgut wird in einem Heuwagen transportiert  
*Foto: Pascal Marin, ANL*

# #4 Gesetze

Welche Paragrafen  
muss ich denn nun  
wieder beachten?

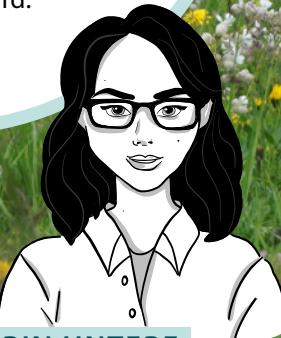


LANDSCHAFTSPLANER

Wie kann Mähgut die  
bestehenden Rechts-  
vorschriften erfüllen?  
Aktuell ist es doch einfacher  
zertifiziertes regionales  
Saatgut zu kaufen –  
oder nicht?

Sie haben recht, das Ausbringen  
von Saatgut gebietsfremder Arten in  
die freie Natur ist nach § 40 Bundes-  
naturschutzgesetz (BNatSchG)  
genehmigungspflichtig. Es gilt also, eine  
passende Spenderfläche zu finden, auf  
der nur gebietsheimische und keine  
gebietsfremden Arten vorkommen.

Wir sind hierfür die Ansprechpartner,  
mit denen alles Wichtige  
abgeklärt wird.



MITARBEITERIN UNTERE  
NATURSCHUTZBEHÖRDE



**Abbildung 19–22:**

Von links nach rechts: Moossschicht, Foto: Sonja Hözl, ANL;  
Berg-Haarstrang, Foto: Jochen Späth;  
Knäuelglockenblume, Foto: Julian Gaviria, ANL;  
Hintergrundfoto: Laura Wollschläger, ANL

# #5 Spenderfläche finden

Wie finde ich die passende Spenderfläche?

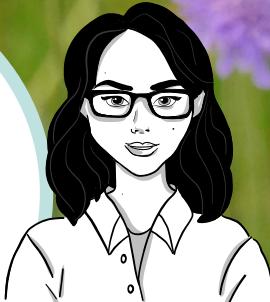
Das ist ja alles schön und gut, aber wie finde ich eine solche autochthone Spenderfläche?

Vor allem sollte sie nicht am anderen Ende der Welt sein ...

LANDSCHAFTSPLANER

In der Spenderflächen-Datenbank sind geeignete Flächen erfasst. Verwaltet wird diese meist durch uns oder den Landschaftspflegeverband. Manchmal können auch Naturparke oder Naturschutzverbände weiterhelfen.

MITARBEITERIN UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE





## Worauf man achten sollte:

- Vergleichbare Standortverhältnisse und Vegetationstypen
- Möglichst nah an Empfängerfläche
- Möglichst viele verschiedene typische Wiesenarten
- Keine problematischen Unkräuter oder für Weidetiere giftige Pflanzen

Abbildung 23:  
Flachlandmähwiese ANL-Forschungsstation Straß  
Foto: Bernhard Hoiß, ANL

# #6

# Unterstützung finden

Oft gibt es mehr  
Engagierte als  
man denkt!

Woher bekomme ich all die  
Geräte, die wir brauchen:  
(Balken-)Mäher, Ladewagen,  
Wagen, Rechen?  
Und helfende Hände?

LANDSCHAFTSPLANER



Balkenmäher und einen  
Ladewagen habe ich –  
und ich kann meine  
Nachbarin nach einem  
zweiten fragen, die hilft  
sicher gerne!





### NACHBARIN

Klar, ich helfe gerne und fahre dann einen Teil des Mähgutes für euch zur Spenderfläche.



### MITGLIED NATUR-SCHUTZVEREIN

Man könnte auch bei anderen Vereinen anfragen, ob es Helfer gibt. Ansonsten wäre der Maschinenring möglicher Ansprechpartner für fehlende Geräte.

### MITARBEITERIN LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND



Bei uns gibt es noch Rechen und ich habe den anderen in der Gruppe schon Bescheid gesagt, welchen Zeitraum sie sich freihalten sollen. Es sind alle super motiviert!

# #7 Unvorher-gesehenes

Was, wenn etwas nicht so läuft wie geplant?



Oh nein, der Wind hat das Mähgut weggetragen.  
Jetzt ist all die Arbeit umsonst gewesen!

MITGLIED NATURSCHUTZVEREIN



Das ist zwar schade, aber kein Weltuntergang! Wir haben auch schon einmal einen Teil unseres Heuauftrages wieder verloren.

Einige Samen verbleiben oft trotzdem auf der Fläche, und die Lücken schließen sich mit der Zeit. Falls wirklich nötig, kann der Übertrag im Folgejahr wiederholt werden. Wenn die Fläche sehr anfällig für Wind ist, kann man das Mähgut vorsorglich anwalzen.

Vorsicht bei Nässe:  
Wenn es viel geregnet hat, sollte man das Mähgut einmal wenden, um Schimmelbildung zu vermeiden.



LANDSCHAFTSPLANER

Abbildung 24:  
Mähgutauftrag, teilweise vom Wind verweht  
Foto: Pascal Marin, ANL

# #8

# Problemlarten

Was tun, wenn  
unerwünschte  
Arten auftauchen?

Oje, auch im dritten Jahr  
danach, immer noch  
überall Ackerunkräuter ...

Was mache ich  
denn nun?

STADTGÄRTNERIN





Auf sehr nährstoffreichen Flächen ist es besser, vor der Übertragung erst einmal einige Jahre auszuhagern. Nach der Übertragung ist das zwar noch möglich, aber dann leiden die Zielarten auch und es muss sicher nachgesät werden.

Nicht die Geduld verlieren!



**MITARBEITERIN  
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND**

**Abbildung 25:**  
Gewöhnliche Kratzdistel (*Cirsium vulgare*)  
Foto: Rita/pixbay

# #9 Lücken in der Wiese

Offene Bodenstellen  
in der Wiese

Wir hatten so gehofft,  
dass sich die seltenen Arten  
hier etablieren, aber sie  
sind nirgends zu sehen.  
Und dann auch noch all die  
offenen Bodenstellen ...

LANDSCHAFTSPLANER



Fehlt eine bestimmte Art, können im Folgejahr die Samen per Hand gesammelt und nachgesät werden. Wenn mehrere Arten fehlen, lohnt sich vielleicht auch eine zweite Mähgutübertragung.

Offenstellen sind ganz normal und können von Anfang an miteingeplant werden, da sie auch einen wichtigen Lebensraum für bodennistende Insekten darstellen!

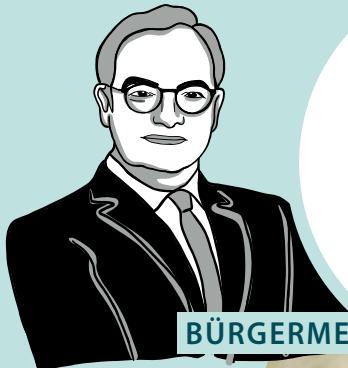


Abbildung 26–29:  
Von links nach rechts: Offenstellen auf einem angelegten Seitenstreifen,  
Foto: Sonja Hözl, ANL; Sandbiene, Foto: Josef Limberger/Piclease; Grabwespe,  
Foto: Klaus Reitmeier/Piclease; Wildbienennester, Foto: Bernhard Hoiss, ANL

# #10

## Ästhetik

Warum ist die Fläche nicht immer schön grün?



BÜRGERMEISTER

Jetzt im Winter sieht  
das nicht besonders  
schön aus.  
Wie rechtfertige ich das  
vor den Bürgern?



BÜRGER

So eine Schlamperei!  
Das sieht unmöglich  
aus: Alles ist braun,  
abgestorben und  
ungepflegt!



**Abbildung 30:**  
Verblühte Blütenstände der  
Wilden Möhre (*Daucus carota*), Stadionwiese Salzburg  
*Foto: Johanna Schnellinger, ANL*

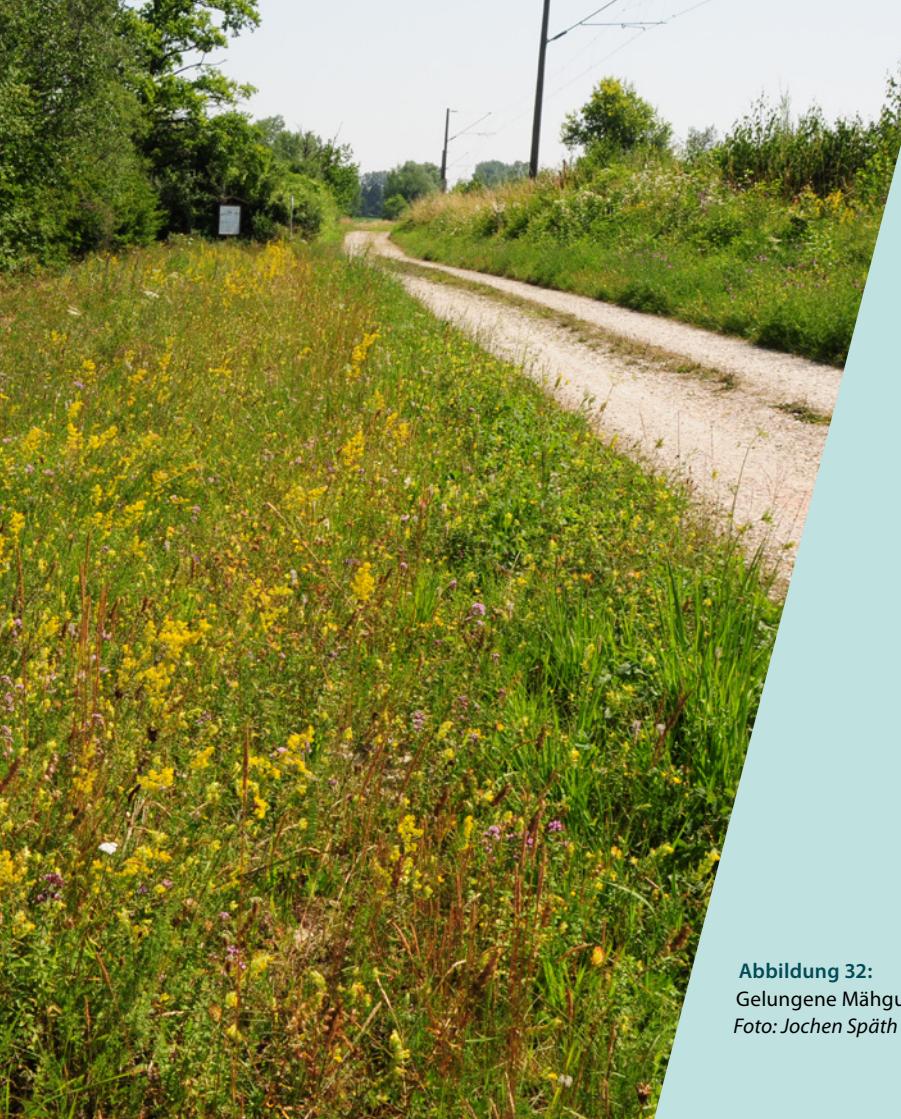
# #11

## Am Ziel

Nun haben wir es  
von hier ...



**Abbildung 31:**  
Vorbereitung für die  
Mähgutübertragung  
*Foto: Jochen Späth*



... ans Ziel geschafft!



**Abbildung 32:**  
Gelungene Mähgutübertragung  
*Foto: Jochen Späth*

## Stimmen aus der Praxis

The background of the slide is a photograph of a vibrant, diverse field of wildflowers and grasses. The colors range from deep purples and blues to bright yellows and whites. The plants are in sharp focus in the foreground, while the background is softly blurred.

„Für uns ein absolutes Erfolgserlebnis, wir werden das dieses Jahr vermutlich auch wieder durchführen. Wirklich eine praktikable und tolle Alternative zur Beschaffung von zertifiziertem Saatgut!“

**SACHBEARBEITERIN ÖKOLOGIE BEIM  
BUNDESWEHR-DIENSTLEISTUNGZENTRUM  
HAMMELBURG**

„Eine gelungene und entspannte Aktion – und den Leuten hat es (glaube ich) auch gut gefallen.“

**STEFANIE PROPP  
DIE SUMMER e.V.**



„Ich bin ein Fan von Mähgutübertrag, insbesondere wenn die Strecke nicht besonders weit ist, weil man dann automatisch auch ein bisschen was von den Insekten mitnimmt. Deswegen ziehe ich den Mähgutübertrag der Saatgutausbringung vor, wenn es sinnvoll ist.“

**ANNIKA SEZI  
GEBIETSBETREUERIN BEIM NATURPARK  
AUGSBURG – WESTLICHE WÄLDER e.V.**

Abbildung 33:  
Bunte Streuwiese  
*Foto: Bernhard Hoiß, ANL*

# Noch offene Fragen?

Hier finden Sie Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverbände, untere Naturschutzbehörden, Biodiversitäts- und Wildlebensraumberatungen an Landratsämtern, Kreisfachberater, Gebietsbetreuungen Bayern, Maschinenringe

KLINGER, Y. P. & CASTRO-CAMPOS, B. (2025): Mahdgutübertragung: Praxisperspektiven und Handlungsempfehlungen. – Anliegen Natur 47(1): 109–112; [www.doi.org/10.63653/ihlr7011](https://doi.org/10.63653/ihlr7011).



SPÄTH, J. & HOIB, B. (2023): Artenreiche Wiesen schaffen und aufwerten: Praxistipps und -beispiele zur Mähgutübertragung. – Anliegen Natur 45(1): 63–76; [www.doi.org/10.63653/gaad8657](https://doi.org/10.63653/gaad8657).



SPÄTH, J. & HOIB, B. (2023): Wiesen aufwerten und neu schaffen – Praxishinweise – Anliegen Natur 45(2): 71–80; [www.doi.org/10.63653/bzfr6407](https://doi.org/10.63653/bzfr6407).



Die wichtigsten Methoden der Übertragungsverfahren (Bayern):  
[www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz\\_pflanzen/regionaler\\_artentransfer/methoden/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz_pflanzen/regionaler_artentransfer/methoden/index.htm).



Informationssystem Naturnahe Begrünungsmaßnahmen (Sachsen-Anhalt):  
[www.spenderflaechenkataster.de/informationssystem](http://www.spenderflaechenkataster.de/informationssystem).



Mähgutübertragung in Nordrhein-Westfalen:  
[www.mahdgut.naturschutzinformationen.nrw.de/mahdgut/de/fachinfo/methoden/auftrag](http://www.mahdgut.naturschutzinformationen.nrw.de/mahdgut/de/fachinfo/methoden/auftrag).



## Zum Weiterlesen und Vertiefen

FISCHER-HÜFTLE, P. (2018): Rechtliche Anforderungen an die Auswahl des Saatguts auf Blühflächen und Blühstreifen. – *Anliegen Natur* 40(2): 113–116; [www.doi.org/10.63653/dwgi5448](https://doi.org/10.63653/dwgi5448)

HEINZ, S. & RUPP, F. (2018): Transfer – Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland – Ein Leitfaden für die Praxis. – Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL).

JESCHKE, M. & KIEHL, K. (2008): Effects of a dense moss layer on germination and establishment of vascular plants in newly created calcareous grasslands. – *Flora-Morphology, Distribution, Functional Ecology of Plants*, 203(7): 557–566.

KIEHL, K., KIRMER, A., DONATH, T. W. et al. (2010): Species introduction in restoration projects-Evaluation of different techniques for the establishment of semi-natural grasslands in Central and Northwestern Europe. – *Basic and Applied Ecology*, 11(4): 285–299.

KIRMER, A. & TISCHEW, S. (Eds., 2006): *Handbuch naturnahe Begrünung von Rohböden*. – Teubner, Wiesbaden: 20–21.

LATACZ-LOHMANN, U., BUHK, J.-H., SCHREINER, J. et al. (2023): Mähgutübertragung: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. – *Anliegen Natur* 45(1): 17–24; [www.doi.org/10.63653/xdmv3852](https://doi.org/10.63653/xdmv3852)

MICHALSKA-HEJDUK, D., WOLSKI, G. J., HARNISCH, M. et al. (2017): Restoration of floodplain meadows: Effects on the re-establishment of mosses. – *Plos One*, 12(12): e0187944.

STÖCKLI, A., SŁODOWICZ, D., ARLETTAZ, R. et al. (2021): Transfer of invertebrates with hay during restoration operations of extensively managed grasslands in Switzerland. – *Journal of insect conservation*, 25: 189–194.

WAGNER, C. (2004): Passive dispersal of *Metrioptera bicolor* (Phillipi 1830) (Orthopteroidea: Ensifera: Tettigoniidae) by transfer of hay. – *Journal of Insect Conservation* 8: 287–296.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Seethalerstraße 6 83410 Laufen
INTERNET	<a href="http://www.anl.bayern.de">www.anl.bayern.de</a>
E-MAIL	<a href="mailto:poststelle@anl.bayern.de">poststelle@anl.bayern.de</a>
REDAKTION	Sonja Hözl, Alexa Schäffler, Sylvia Adamhuber, Dr. Wolfram Adelmann, Sandra Fohlmeister, Lotte Fabsicz (alle ANL)
DESIGN	Silvia Adamhuber, Veronika Bauer (beide ANL)
TITELBILD	Dr. Jochen Späth, Mähgutübertragung im Königsauer Moos
STAND	1. Auflage, November 2025
ISBN	978-3-944219-70-7

© ANL, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier  
aus 100 % Altpapier



Bayerische Akademie  
für Naturschutz und  
Landschaftspflege

[www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Teilnahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. +49 89 122220 oder per E-Mail unter [unterricht@bayern.de](mailto:unterricht@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.